

Täglich lockt ein neues Ziel: Die Region Hohe Salve fasziniert Biker, Radler und Genießer

Kilometer an wunderschönen Radstrecken durch Bilderbuchlandschaften, perfekte Infrastruktur, kulinarische Highlights am Weg – was braucht es mehr zum Urlaubsglück?

Die Region Hohe Salve setzt schon seit Jahren Superlative: Die erste E-Rennrad-Region der Welt, und zusammen mit dem benachbarten Kaisergebirge die größte E-Bike-Region punktet mit perfekter Infrastruktur. Vom Bike-Transport mit (Berg-)Bahnen und Bussen über radlerfreundliche Unterkünfte, vorbildliche Beschilderung und Streckenführung bis hin zu geführten Touren, Trainings-Angeboten und Test-Centern, modernen Service-, Verleih- und Akku-Wechselstationen sowie Top-Events für Cracks. Und das alles in der Bilderbuchlandschaft der Kitzbüheler Alpen, aus denen die Hohe Salve (1.829 m) hervorsticht. Ob Rennradstrecken, sanfte Wege zum Tourenradeln oder knackige Trails: Die Auswahl ist riesig und jeder Weg lohnt sich. Denn in der Region Hohe Salve waren es leidenschaftliche Experten, die das Netz mit Herz und Verstand geknüpft haben. Unterwegs: Immer wieder Hütten und Gasthäuser mit hervorragender Küche. Mehr als 800 Streckenkilometer führen an Flussläufen entlang und auf Gipfel, Fernradwege nicht eingerechnet. Ob man mit oder ohne Elektromotor startet, bleibt jedem selbst überlassen.

Genussradeln

Auch wenn die Region Hohe Salve zu den bekanntesten Radsport-Destinationen Österreichs gehört: Es müssen nicht immer gleich heftige Bergtouren sein. Denn die Landschaft ist weit, verzaubert mit sanften Seitentälern und echten Geheimtipps. Wie wär's zum Beispiel mit der [Salvenradrunde](#) (ca. 60 Streckenkilometer, 650 Höhenmeter)? Sie führt um die Hohe Salve herum, den schönsten Aussichtsberg der Kitzbüheler Alpen. Start und Ziel ist der Dorfplatz in Itter. Moderate Anstiege und viele Gasthäuser, der perfekte Familienausflug. Besonders reizvoll ist auch die Kelchsau, eines der verwunschenen Täler, welches man von Hopfgarten aus erreicht. Das Tal verzweigt sich zum Ende noch einmal: Durch den Langen Grund geht's zur Tiefentalalm. Sie ist mit 500 Jahren eine der ältesten noch erhaltenen Almen Tirols und lockt mit traditionellen Schmankerln. Der Weg durch den Kurzen Grund führt zur Niederkaseralm: Einkehren, relaxen, beim Käsen zuschauen und natürlich kosten.

Mountainbiken

Mit dem Rad auf den Berg und zu den Almen – das ist in der Region Hohe Salve so selbstverständlich wie anderswo Spazierengehen. Man kann es fast überall. Forstwege, Steige, Trails – die Infrastruktur ist perfekt, die Auswahl riesig. Wer die Hohe Salve in Angriff nimmt, kann sich die ersten Höhenmeter sparen und von Hopfgarten aus entspannt zur Mittelstation gondeln. Tipp: Tour zur Haagalm - Am Badesee Hopfgarten vorbei geht es Richtung Kelchsau hinauf zum idyllischen Ausflugsziel und über das Sonnenplateau Penningberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour (25,7 Streckenkilometer, 938 Höhenmeter) ist technisch anspruchsvoll, belohnt dafür mit herrlichen Ausblicken.

Rennradfahren

Das weitverzweigte Straßen- und Wegenetz, das durch die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren sanften Grasbergen, wilden Bächen und schmucken Dörfern führt, bietet beste Bedingungen für Rennradfahrer. Bei Bedarf gib't's Rückenwind: Denn seit 2013 hat sich die Region Hohe Salve als erste E-Rennrad-Region weltweit etabliert. In den Test-Centern in Wörgl und in Angerberg stehen E-Rennräder der **Marke vivax drive** zum Ausleihen bereit – fürs optimale Training ebenso wie zur Unterstützung bei steileren Anstiegen. Wer durch die weiten Tallandschaften radelt und dabei den Blick auf die Gipfel der Kitzbüheler Alpen genießt, hat ohnehin die sanfte Variante gewählt. Ein Klassiker ist die Reintaler-Seen-Runde. Sie führt von Wörgl über Angath und den bekannten Wallfahrtsort Mariastein (ein Stopp lohnt sich) über die Reintaler Seen bis nach Rattenberg und

wieder zurück: 50,4 Streckenkilometer, 452 Höhenmeter, leicht in drei Stunden zu schaffen. Anspruchsvoller ist die Tour um den Wilden Kaiser, den Lieblingsberg der Einheimischen (92,7 Streckenkilometer, 593 Höhenmeter). Oder wie wär's mit der Gerlosrunde (174,8 km, 2303 hm)? Der Kraftakt wird mit einzigartigen Ausblicken auf die Gletscher der Zillertaler Alpen und Hohen Tauern belohnt.

Entspannt am Inn entlang

520 Kilometer Strecke und nur 1500 Höhenmeter: Der Innradweg, der den Fluss von der Quelle im Engadin bis zur Mündung in Passau begleitet, ist die ideale Wahl für Familien und Genießer. Wer einfach mal eine Etappe testen möchte, folgt der Beschilderung von Wörgl über Kirchbichl bis Kufstein. Oder in die andere Richtung bis Strass im Zillertal.

Auf dem KAT Bike durch die Kitzbüheler Alpen

Einfach losradeln und sich von der Schönheit der Landschaft betören lassen: Das ist das Konzept des KAT Bike, der von Hopfgarten bis hinüber ins Pillerseetal quer durch die Kitzbüheler Alpen führt. In drei Tagen, mit bis zu 170 Kilometer Strecke und 6000 Höhenmetern in der wilden Variante über die Gipfel. Aber es gibt auch deutlich zahmere Alternativen, die spontan und je nach Tagesform gewählt werden können. Um Nebensachen wie Hotels, Gepäck und Abendessen kümmern sich andere. Diverse Rundum-sorglos-Pakete stehen zur Auswahl.

eldoRADO Bike Festival

Am 18. & 19. Mai wird das beschauliche Angerberg wie jedes Jahr zum „Mountain-Mekka“: Biker und Trailrunner sind am Start und konkurrieren in unterschiedlichen Leistungsklassen. Strecken zwischen 35 bis 88 Streckenkilometer und 450 bis 2060 Höhenmeter können hier gewählt werden. Es ist also für ambitionierte Radler bis hin zu Genussradler für jeden Bike-Typen etwas dabei.

Auszeit fürs Auto

Die Kitzbüheler Alpen sind Vorreiter in Sachen Mobilität. Die vier Regionen Hohe Salve, Brixental, St. Johann in Tirol und Pillerseetal haben mit ihrem Mobilitätskonzept gemeinsam neue Maßstäbe gesetzt. So gilt die Kitzbüheler Alpen Card (Gästekarte) automatisch als Zug- und S-Bahn-Ticket für den – eng getakteten – Nahverkehr. Auf der 66 Kilometer langen Strecke zwischen Wörgl und Hochfilzen mit ihren 18 Stationen verkehren täglich rund 60 Züge und S-Bahnen. Wer vor Urlaubsbeginn elektronisch eincheckt, ist bereits bei der Anreise ab Wörgl kostenfrei unterwegs. Zudem inkludiert sind die Regio- und Citybusse der Region Hohe Salve – und das nicht nur im engen Umkreis, sondern bis hinüber nach Kitzbühel. Die Gästekarte erhalten Gäste direkt bei der gebuchten Unterkunft.

Sommer Aktivprogramm

Von der Yoga-Session auf der Kleinen Salve über abenteuerliche Eselwanderungen bis hin zum Bauernhoftag für die ganze Familie. Täglich lockt das Sommer Aktivprogramm der Region mit vielseitigen Angeboten. Anmeldung online unter www.hohe-salve.com oder in den Infobüros der Region Hohe Salve.

Region Hohe Salve

Die Region Hohe Salve verbindet Stadt und Land. Wörgl mit 14.000 Einwohnern, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés gilt als Tor der Kitzbüheler Alpen. Die Orte Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Angath, Angerberg, Mariastein und Kichbichl haben ihren je eigenen Charme – mit dörflichen Strukturen und viel Romantik in intakter Natur, schönen Wirtshäusern und Kirchen.

Weitere Infos

Tourismusverband Region Hohe Salve, Innsbrucker Straße 1, 6300 Wörgl
Tel.: +43 57507 7010, info@hohe-salve.com, www.hohe-salve.com